

Inhalt

.....

Einführung	9
1. Das brutale Oberflächengekräusel	
Die erzwungene Emigration	24
Das ethnisch-politische Projekt der brasilianischen Regierung	30
Der Aufbau einer autoritären Ordnung	44
Der Versuch, international Verantwortung zu zeigen	48
Der Auftakt einer Katastrophe	53
2. Die Imagebildung einer Nation	
Erste internationale Maßnahmen zugunsten der Flüchtlinge	64
Aktivitäten der jüdischen Organisationen	74
Brasilien und ein fernes Problem	78
Brasilien auf der Konferenz von Évian	85
Eine Politik der Zweckdienlichkeit	106
Eine Politik des Scheins	132
3. Die Strategien einer Mission	
Wege in die Freiheit	146
Die Rettung „nichtarischer“ Katholiken	163
Dreiecksgeschäfte	179
4. Die Veränderung des Flüchtlingsstroms	
Der Kreis der verfolgten Minderheiten	190
Die polnischen Juden als „Risikogruppe“	199
Der wachsende Strom jüdischer Flüchtlinge	217
5. Metaphern einer Zivilisation	
Der Diskurs über die Intoleranz	226
„Industrie der Juden“	240
Betrachtungen über die Absicht des Bösen	244

Die Banalität des Bösen	250
Heimliche Denunzierung	279
6. Die Entrechteten des Krieges	
Masken der Herzlichkeit	284
Die jüdischen Flüchtlinge im Transit	311
Die schwierige Erlangung der Staatsbürgerschaft	327
Die Flucht der jüdischen Kinder	329
7. Die Staatsbürgerschaft des jüdischen Staats	
Die Entwurzelten des Krieges	352
Eine Frage der Prinzipien	364
Eretz Israel: Der Versuch einer Lösung der „Judenfrage“	371
Solidaritätsfronten und antizionistische Kräfte	376
Eisige Winde im Winter 1946	385
Brasiliens Haltung in der Palästinafrage	388
Inner- und interkontinentale Emigration	391
Der Teilungsplan für Palästina	393
Im Zeichen der Moderne	400
Nachwort – Grenzen der Utopien	415
Danksagung	417
Minibiografien	419
Bibliographie	422
Archivalische Quellen, Interviews und Briefe	436
Index	467